



# Tauchen in der Schweiz

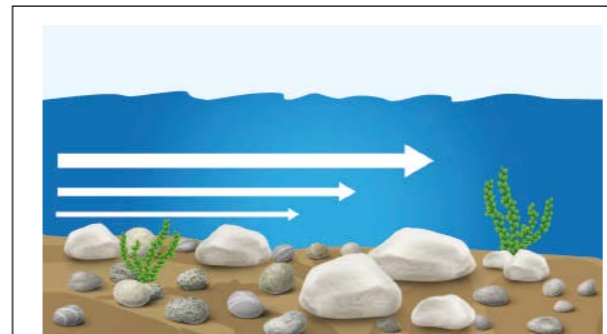
Die Schweiz bietet Taucherinnen und Tauchern vielfältige und bezaubernde Tauchplätze.

Jedes Jahr fordert das Tauchen in der Schweiz durchschnittlich 4 Todesopfer. Betrachtet man nur die Flüsse, haben zwischen 2006 und 2015 beim Flusstauschen 6 Menschen das Leben verloren. Deshalb haben die Fachstelle für Tauchunfallverhütung FTU, der Schweizer Unterwasser-Sport-Verband SUSV und die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung die Broschüre «Tauchen in der Schweiz» zusammen mit nationalen und internationalen Partnern überarbeitet.

In der neuen Version ist das Kapitel «Flusstauschen» erweitert worden. Zudem führt die Broschüre die wichtigsten Websites und Apps auf, die über die Tauchplätze und die Standorte, an denen die Tauchflaschen gefüllt werden können, informieren.

Viel Spass und immer gut Luft!  
Christoph Müller und Antonio Cifelli, bfu

«Tauchen in der Schweiz» kann gratis auf [www.bestellen.bfu.ch](http://www.bestellen.bfu.ch) angefordert werden (Bestellnummer 3.144).



### Flusstauschen

In der Schweiz kann in Flüssen (z. B. Aare, Areuse, Limmat, Rhein) oder Wildbächen (z. B. Maggia, Verzasca) getaucht werden. An gewissen Plätzen können Sie den Tauchgang am gleichen Punkt beginnen und beenden, an anderen muss ein Drifttauchgang gemacht werden. Es gelten die allgemeinen Tauchregeln und darüber hinaus weitere wichtige Sicherheitsmassnahmen.

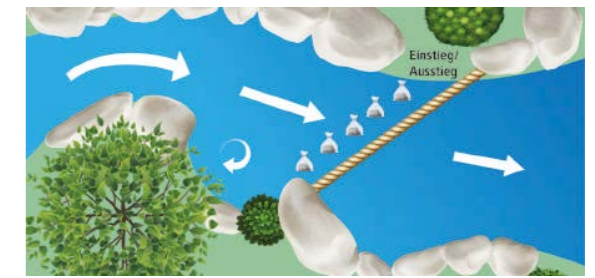
Ein Fluss weist in der Flussmitte knapp unter der Wasseroberfläche die stärkste Strömung auf, die zum Grund hin progressiv abnimmt. Die Strömungsrichtung ist vom Ufer aus einfach zu erkennen, die Stärke der Strömung hingegen nicht. Um diese festzustellen, können Sie ein Holzstück ins Wasser werfen. Verzichteten Sie nach starken Regenfällen auf den Flusstauschgang. Verschiedene Flüsse der Schweiz verfügen über Messstationen zur Situation der Abflüsse und Wasserstände. Diese können auf [hydrodaten.admin.ch](http://hydrodaten.admin.ch) abgefragt werden. Bei Nachttauchgängen empfiehlt es sich, den Ausstieg mit einem Licht zu signalisieren.

### Tauchen in Wildbächen

In Wildbächen sind die Engstellen und Stämme...

### Checkliste Tauchausrüstung

- Anzug
- Kopfhaube
- Handschuhe
- Füsslinge
- Maske
- Schnorchel
- Flossen
- 2 kaltwassertaugliche Atemregler
- 2 unabhängige erste Stufen
- Tauchflasche
- Jacket mit Inflator
- Finimeter
- Tauchcomputer/Bottom timer
- Messer/Cutter/Schere
- Lampe
- Kompass
- Bleigurt/Bleitaschen
- Blei
- Tauchflagge Alpha
- 1 Flossen- und Maskenband, im Jacket oder in den Beintaschen verstaut
- Ersatzteile-Set und Werkzeug (Beratung durch Fachhändler)



Farbige Säcke mit Stein      Markierungsleine

In der Verzasca und in der Maggia muss bergwärts das Ende der tauchbaren Zone auf dem Grund mit Markierungssäcken und an der Wasseroberfläche, etwas weiter talwärts, mit von Ufer zu Ufer verlegten Markierungsseilen signalisiert werden. Verwenden Sie Markierungssäcke mit einer gut sichtbaren Farbe und Seile, die für den Bergsport verwendet werden. Die aus einem durchgehenden Stück bestehenden Seile müssen diagonal an den Stellen mit der schwächsten Strömung und in der Nähe der Ein- und Ausstiegsstelle gelegt werden. Sammeln Sie am Ende der Tauchgänge alle Säcke wieder ein.

Beobachten Sie, ob die Wassermenge zunimmt, sich Äste und Baumstämme an Engstellen stauen und ob sich auf den Wellenkämmen Schaum bildet. Seien Sie sich bewusst, dass die Strömung am Ausgang der Becken normalerweise stärker ist. Zudem fliesst bei den Siphons das Wasser nicht immer über die Steine oder seitlich an diesen vorbei und es besteht deshalb die Gefahr, eingeklemmt oder auf den Grund gesogen zu werden. Konsultieren Sie für Tauchgänge in der Verzasca die Website [www4.ti.ch/di/acque-sicure](http://www4.ti.ch/di/acque-sicure) » **Sichere Flüsse** » **Flusstauschen** » **Häufige Fragen**. Informieren Sie sich über den Abfluss, den Wasserstand des Fließgewässers und eventuelle

Warnungen...



### Tauchsicherheit und -unfallmanagement

Details zum Tauchunfallmanagement finden Sie auf [suhms.org](http://suhms.org). Es ist wichtig, dass Sie Kurse für Erste Hilfe (BLS-AED) und Oxygen Provider besuchen und Ihre Kenntnisse regelmässig auffrischen und erweitern. Kursangebote finden Sie auf [daneurope.org](http://daneurope.org), [aqua-med.eu](http://aqua-med.eu), [cmas.ch](http://cmas.ch), [padi.com](http://padi.com), [divessi.com](http://divessi.com), [slrg.ch](http://slrg.ch).

### Notfallnummern

Notruf	112 (Stichwort «Tauchunfall»)
DAN/Rega	1414 (Stichwort «Tauchunfall»)
aqua med	+49 700 348 354 63 (diveline)

### Die 3 wichtigsten Tipps



- Tauchen Sie immer mit Tauchpartner.
- Informieren Sie sich über Tauchgewässer und Wetterbedingungen.
- Tauchen Sie immer mit 2 unabhängigen, kaltwassertauglichen ersten Stufen und Atemreglern, ausser in Wildbächen.